

## Wahlen.

---

(Vom 30. Juli 1915.)

*Finanz- und Zolldepartement.*

Abteilungschef (für die provisorisch einzurichtende Kriegssteuer-  
verwaltung): Blau, Hans, bisher Adjunkt des Finanzbureaus  
und II. Departementssekretär.

---

## Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

---

### Eidgenössische Technische Hochschule.

Der Schweizerische Schulrat hat nachfolgenden, in alpha-  
betischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden der Eidgenös-  
sischen Technischen Hochschule auf Grund der abgelegten Prü-  
fungen das Diplom erteilt:

#### Als Architekt.

Brunner, Eduard, von Zürich.  
Fortini, Miguel Angel, von Buenos-Aires (Argentinien).  
Kaspar, Maurice, von Genf.  
Mühle, Josef, von Reiden (Luzern).  
Nahman, Gustav, von Alexandrien (Egypten).  
Rey, Arnold, von Forel (Waadt).  
Rossire, Albert, von Genf.  
Salant, Josué, von Jaffa (Palästina).  
Weber, Heinrich, von Zürich.

#### Als Bauingenieur.

Bengolea, Alfonso, von Buenos-Aires (Argentinien).  
Berner, Georges, von Villiers (Neuenburg).

Flury, Adolf, von Biberist (Solothurn).  
 Fornallaz, Paul, von Haut-Vuilly (Freiburg).  
 Graf, Alfred, von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.).  
 Manger, Alfred, von Basel.  
 Marbach, Albert, von Rheidt. (Deutschland).  
 Motti, Antonio, von Gaida (Italien).  
 Neuhuys, Pieter, von Baarloo (Holland).  
 Podhorski, Alexander, von Focsani (Rumänien).  
 Renner, Alfred, von Lausanne (Waadt).  
 Sallenbach, Heinrich, von Zürich.  
 Sauser, Robert, von La Chaux-de-Fonds (Neuenburg).  
 Steenstrup, N. P. Resen, von Kopenhagen (Dänemark).  
 Stucki, Hans, von Gysenstein (Bern).  
 Stucky, Alfred, von Oberneunforn (Thurgau).  
 Vretos, Pierre, von Patras (Griechenland).  
 Wyssling, Walter, von Wädenswil (Zürich).

#### Als Kulturingenieur.

Altenbach, Alwin, von Rodersdorf (Solothurn).  
 Berthoud, Henri, von Couvet (Neuenburg).  
 Fluck, Hans, von Zürich.

#### Als Vermessungsingenieur.

Hunziker, Edwin, von Oberkulm (Aargau).  
 Jud, Karl, von Benken (St. Gallen).

#### Als Maschineningenieur.

Besobrasow, Michel, von Chlistowo (Russland).  
 Calame, Eduard, von Basel.  
 Campell, Luzius, von Süs (Graubünden).  
 Chapuis, Joseph, von Porrentruy (Bern).  
 Elmer, Jost, von Linthal (Glarus).  
 Finnicome, James R., von Old Kilpatrick (Schottland).  
 Fischer, Georg, von Schaffhausen.  
 Gysi, Paul, von Buchs (Aargau).  
 Gysin, Wilhelm, von Basel.  
 Hegner, Robert, von Winterthur (Zürich).  
 Honegger, Emil, von Hinwil (Zürich).  
 Jensen, Jens Scott, von Kristiania (Norwegen).  
 Kemény, Zoltan, von Eger (Ungarn).  
 Kraft, Adolf, von Brugg (Aargau).  
 von Loczy, Alexander, von Budapest (Ungarn).  
 Mocsari, Martin, von Budapest (Ungarn).

Pfyffer, Franz, von Luzern.  
 Rast, Otto, von Hochdorf (Luzern).  
 Satora, Franz, von Ungarisch-Ostra (Mähren).  
 Sebes, Werner, von Zürich.  
 Sidler, Eduard, von Basel.  
 Sperry, André, von Männedorf (Zürich).

**Als Elektroingenieur.**

Camponovo, Oskar, von Pedrinete (Tessin).  
 Degen, Fritz, von Luzern.  
 Fauquex, Alfred, von Riex (Waadt).  
 Galatti, Constantin, von Athen (Griechenland).  
 Goldstein, Isaak, von Wülflingen (Zürich).  
 Grob, Ernst, von Lichtensteig (St. Gallen).  
 Herzog, Alf., von Yttre-Arne (Norwegen).  
 Janicki, Wenzeslaus, von Posen (Deutschland).  
 Keller, Gottfried, von Schalchen-Wildberg (Zürich).  
 Mengotti, Alfred, von Poschiavo (Graubünden).  
 Offermann, Erich, von Schaffhausen.  
 Schaffner, Walter, von Basel.  
 Schenkel, Henri, von Dübendorf (Zürich) und Le Locle (Neuenburg).  
 Stauffer, Henri, von Bern.  
 Streng, Hermann, von Zürich.  
 Weber, Felix, von Netstal (Glarus).

**Als technischer Chemiker.**

Bommer, Max, von Bussnang (Thurgau).  
 Macalik, Basil, von Prerau (Mähren).  
 Schudel, Gustav, von Schleithem (Schaffhausen).

**Als Fachlehrer in mathematisch-physikalischer Richtung.**

Hiltbrunner, Rudolf, von Wyssachengraben (Bern).  
 Kocherhans, Ernst, von Eschlikon (Thurgau).  
 Pfenninger, Otto, von Bäretswil (Zürich).  
 Stämpfli, Alexander, von Schüpfen (Bern).  
 Widmer, Adolf, von Hausen b. B. (Aargau).

**Als Fachlehrer in naturwissenschaftlicher Richtung.**

Kreis, Walter, von Neukirch (Thurgau).

Zürich, im Juli 1915.

*Der Präsident des Schweiz. Schulrates:*

**Dr. R. Gnehm.**

## II. Nachtrag zum Verzeichnis der Waren, deren Ausfuhr verboten ist.

Die durch Bundesratsbeschluss vom 16. dies erweiterten Ausfuhrverbote sind in einem auf den gleichen Tag bereinigten II. Nachtrag zum Verzeichnis vom 15. Juni zusammengestellt worden, welcher bei der unterzeichneten Amtsstelle, sowie bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf gratis erhoben werden kann. Für die Zustellung per Post sind als Portogebühr 5 Rp. einzusenden.

Der Preis des Verzeichnisses mit Nachträgen beträgt 30 Rp., per Post zugesandt 35 Rp.

Bern, den 20. Juli 1915.

(2.)

Schweiz. Oberzolldirektion.

---

## Verwendung reverspflichtiger Waren.

Die Geschäftsfirmen, welche bei der Schweizerischen Oberzolldirektion Konsumenten-Reverse hinterlegt haben, werden neuerdings darauf aufmerksam gemacht, dass die unter Reversbegünstigung zu einem ermässigten Zollansatze beziehungsweise zollfrei zugelassenen Waren nur im eigenen Geschäftsbetrieb und ausschliesslich zu den im Revers angegebenen Zwecken verwendet werden dürfen. Der Weiterverkauf derartiger Waren, sowie eine andere als reversgemässe Verwendung werden als Umgehung der Zollvorschriften geahndet und können zudem den Entzug der Reversbegünstigung zur Folge haben. Eine Veräusserung beziehungsweise eine andere als die im Revers angegebene Verwendung von Waren, die auf Grund von Reversen unter Zollbegünstigung zugelassen wurden, darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Oberzolldirektion — eventuell gegen nachträgliche Entrichtung der Zolldifferenz — stattfinden.

Bern, den 19. Juli 1915.

(2.)

Schweiz. Oberzolldirektion.

---

## Ediktalzitation.

**Heinrich Longhini**, von Daverio, Provinz Como (Italien), geb. 1878, verheiratet, Baumeister in Neu-Allschwil (Kt. Baselland), Sohn des verstorbenen Santino Longhini und der Carolina geb. Manghi, welcher durch Beschluss der Anklagekammer des schweizerischen Bundesgerichts wegen Übertretung von Art. 213 des Bundesgesetzes über die Militärorganisation und des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1914 betreffend Ausfuhrverbote, Art. 1 f und Art. 3, in Anklagezustand versetzt und vor Bundesstrafgericht verwiesen worden ist, sich aber seit Schluss der Untersuchung unbekannt wohin entfernt hat, wird aufgefordert, sich bis zum **14. August 1915 beim kantonalen Polizeikommando in Liestal** zu stellen, ansonst das in Art. 133 und 134 des Bundesgesetzes betreffend die Bundesstrafrechtspflege vorgesehene Kontumazialverfahren gegen ihn durchgeführt wird.

Lausanne, den 29. Juli 1915.

(1.)

Im Auftrag  
der Anklagekammer des schweiz. Bundesgerichts:  
Der Bundesgerichtssekretär:  
**Nägeli.**

## Verschollenheitsruf.

**Nikolaus Zumbühl**, geb. 1848, Sohn des Johann Jost und der Josefa Aloisia geb. Waser, von Wolfenschiessen, ist anfangs der 1870er Jahre von Wolfenschiessen ausgewandert. In seiner letzten Nachricht vom Januar 1883 gab er als Adresse an: Nicolas Zumbiel, rue d'Allemagne Nr. 180, Paris. Dieser Nachricht ist zu entnehmen, dass er in Paris Handel in Butter betrieb.

Auf Verlangen des Gemeinderates von Wolfenschiessen, Kanton Nidwalden, ergeht nun in Gemässheit von Art. 35 und 36 des Zivilgesetzbuches an jedermann, der über Leben oder Tod, oder über das Vorhandensein allfälliger Nachkommen des genannten Nikolaus Zumbühl Angaben zu machen in der Lage ist, die gerichtliche Aufforderung, diese Nachrichten bis spätestens **31. Juli 1916 der Gerichtskanzlei Nidwalden in Buochs** zukommen zu lassen.

Sollte während dieser Frist keine Meldung eingehen, wird Nikolaus Zumbühl als verschollen erklärt und es können alsdann die aus seinem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre. (Art. 38 des Zivilgesetzbuches.)

Buochs, den 10. Juni 1915.

(2..)

Im Auftrage des Kantonsgerichtes Nidwalden:  
Die Gerichtskanzlei.

---

### Verschollenerklärung.

**Reifler, Hans Jakob**, von Herisau, geb. den 25. Mai 1825, verheiratet gewesen mit Magdalena Willen, seinerzeit Postillon auf der Simplon- und Gotthardroute, ist vom Obergerichte auf erfolglosen Aufruf hin gemäss Art. 38 ZG und Art. 5 EG zum ZG durch Beschluss vom 26. Juli 1915 verschollen erklärt worden mit Wirkung vom 31. Dezember 1884 an.

Trogen, den 27. Juli 1915.

(1.)

Die Obergerichtskanzlei.

---

### Verschollenheitsruf.

**Melchior Josef Christen**, geboren den 1. März 1861, Sohn des Melchior und der Elisabetha Bucher, von Wolfenschiessen, ist im März 1883 nach Amerika ausgewandert. In seiner letzten Nachricht vom 30. August 1895 gab er seine Adresse wie folgt an: Josef Christen, Central City, Lawrence Co., South Dakota, Amerika.

Auf Verlangen des Gemeinderates Wolfenschiessen, namens der interessierten Erben, ergeht nun in Gemässheit von Art. 35 und 36 des Zivilgesetzbuches an jedermann, der über Leben oder Tod, oder über das Vorhandensein allfälliger Nachkommen des genannten Melchior Josef Christen Angaben zu machen in der Lage ist, die gerichtliche Aufforderung, diese Nachrichten bis spätestens **31. Juli 1916** der Gerichtskanzlei Nidwalden in Buochs zukommen zu lassen.

Sollte während dieser Frist keine Meldung eingehen, wird Melchior Josef Christen als verschollen erklärt und es können alsdann die aus seinem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre. (Art. 38 des Zivilgesetzbuches.)

Buochs, den 10. Juni 1915.

(2..)

Im Auftrage des Kantonsgerichtes Nidwalden:  
**Die Gerichtskanzlei.**

---

## Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

---

### Telegraphenlehrlinge.

Eine Anzahl junger Leute männlichen Geschlechts soll, gemäss Verordnung des Bundesrates vom 6. Juli 1909, zum Telegraphendienste herangebildet und zu diesem Zwecke als Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. und II. Klasse untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis wenigstens zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und frankiert bis zum **14. August 1915** an eine der Kreistelegraphendirektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen oder Chur zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Geburts- oder Heimatschein.

Jeder Bewerber hat sich ferner in einer von der Kreistelegraphendirektion zu bestimmenden Frist und in eigenen Kosten durch einen patentierten Arzt, der ihm von dieser Amtsstelle bezeichnet wird, untersuchen zu lassen. Auch hat er sich hierauf bei einer Amtsstelle, welche ihm von der Kreistelegraphendirektion bezeichnet wird, **persönlich** vorzustellen.

## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.08.1915
Date	
Data	
Seite	69-75
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 809

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.